

Wohl war' es besser, überall dem Herze
zu folgen; doch darüber würde man
sich manchen guten Zweck verlagen müssen.
Schiller.

(6. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Dornenkronen.

Roman von Ida von Es.

Wemind lag Ruth an seinem Halle. Blühlich begriff sie, daß er wohl der Sorge um sie ledig sei, aber daß er sich sehr verwaist in der kalten Stadt vorkommen werde. An meinem Herde ist auch Dein Platz", stammelte sie. Er schwieg und dachte: "Wenn es Deinem Gatten und seinem Anhang beliebt, mir diesen Platz zu gönnen." "Die schönen, schönen Blumen! Du hast auf Dein Essen verzichtet, um sie zu kaufen", rief Ruth, den Duft einatmend. Juan fühlte sich befriedigt; er war sich bewußt, ein Opfer gebracht zu haben; daß Ruth es erkannte, befriedigte ihn. Er mahnte zum Aufbruch, hüllte sie in ihren Mantel, sagte ihr Komplimente, wie hübsch sie sei, und führte sie bis zum Steinemann, wo Beide die Wandbocker Pferdebahn bestiegen. Schweigend saßen sie einander auf den Sammetpolstern gegenüber; Ruth bohrte ihre Blicke auf die schwarzglänzende Fensterleiste und dachte, was sie sagen sollte, und wie Frau Hartmann sie wohl empfangen werde. Juan sah vor sich hin und lauschte dem dumpfen Dröhnen der hinrollenden Straßenlokomotive. "Neubertstraße", rief der Konduktur. Die Geiswäppler schrakten aus ihrem Einbrüten auf, verließen den Wagen und verfolgten ihren nun kurzen Weg. Laufend stand Juan dann an der Gartentür der Villa in der Uhlstraße. Erst als die Haustür glöckelte, und er Ruth drinnen wußte, wandte er sich, um in die Stadt zurückzukehren und das Theater zu besuchen.

8. Kapitel.

An diesen selben Novembertag, als er sich schon dem Abend zuneigte, stand Mimi Hartmann mit ihrer Freundin Martha vor einem der großen Photographiekasten, welche auf dem Jungfernstieg da und dort an den Mauerpfeilern zwischen den glänzenden Magazinfenstern besetzt waren. Mimi Hartmann hatte ihre Ockerfelle um den ganzen Körper ein bisschen sehr in den Nacken geschoben, wo ein blondes Mozartöpfchen unter dem Pelzrand hervorhing, während dort wenig gekrauste Simpelrosen eine reine weiße Stirn halb verdeckten. Mimi hatte mit dem linken Arm ihre Freundin eingehakt und deutete mit der rechten Hand auf das Glas des Wandkastens. Ihre hellbraunen Augen blickten sehr lebhaft und zwischen den allezeit geöffneten Lippen schimmerten die weißen Zahnränder heraus. Die beiden Mädchen kehrten dem Publikum auf dem Bürgersteig den Rücken zu und theilten sich laut, in

heftigen Ausdrücken des Entzückens oder des Abscheus, ihre Ansichten über die ausgestellten Bilder der bekann- testen Theatergrößen mit. Sie mochten gewiß sein, daß der Straßenlärm ihre Stimmen verjählang. Auf dem Fahrweg zogen her und hin in doppelten Reihen Droschken, Equipagen, Omnibusse und Lastwagen vorüber, ein Durcheinander von Geschäfts- und Ber- gungungsverkehr. Ein zahlreiches und elegantes Ge- dränge von Menschen ließ das Trottoir zu schmal er- scheinen: Man schob und stieß aneinander vorbei, man stand vor den Läden, man traf mit Bekannten zu- sammen und bildete Plaudergruppen. Auf den Treppen- stufen eines Hauses sah eine Bierländerin in ihrer bunten bizarren Landtracht und bot die winzigen, an Stäbchen gebundenen Sträuße feil. Auf der anderen Seite des Fahrweges, auf der baumbepflanzten Prome- nade am Kai, drängten sich ebenfalls Spaziergänger durcheinander. Man sah zwischen den etwas pedantisch und geschäftsmäßig dreinschauenden Kaufherren und ihren reich und zureichhaltig gekleideten Damen fremd- ländische Gestalten aus allen Zonen und zuweilen auch Gänzlich in auffälliger Kleiderpracht und mit ge- schminkten Wangen. Das weite, an drei Seiten von Ballanlagen und der Lombardsbrücke abgegrenzte Pflanz- park der Binnenanster schimmerte wie flüssiger Stahl im sinkenden Abend. Die kleinen rothen und grünen Dampfer schossen unter den Bögen der Lombardsbrücke hinaus und hinein und schifften ihren verschiedenen An- legebrüden zu. Im Alsterpavillon, jenem Kaffeehaus, das sich ein eleganter Pfahlbau, am Jungfernstieg aus dem Wasser erhebt, erzümbeten sich schon Lichter und be- leuchteten für die Vorübergehenden durch die großen Fenster sichtbar, die weiten, dichtbesetzten und von Cigarrendampf durchwölkten Räume. Und nun begann auch, obgleich die Tageshelle erst bläulichem Dämmer- schein wich, die zahllose Lichtmenge aufzulommen, welche sich, einem goldenen Perlenkranz vergleichbar, allabend- lich um das weite Pflanz entzündet. Der hohe spize Thurm der Peterkirche sah auf das lebensvolle und prächtige Bild herab: er war noch jung, jünger als die meiste Häuserpracht im unten, die nach dem großen Brand der Stadt im Jahre 1842 rasch erstehen durfte, während der viereckige Wachtthurm lange warten mußte, ehe man ihm wieder sein hohes, damals in Flammen hinge- sinkenes Haupt aufsetzte. Jeder Fremde stand wohl einmal da oder dort an das Eisenroth gezeichnete Bild des Ufer schickt, und sah überwältigt auf das Bild von Reichtum, Schönheit und Leben, welches die alte Hanse- stadt hier, im Mittelpunkt ihrer intimen Reize, entfaltet. Die Kinder der Stadt gingen ziemlich unberührt davon durch das Treiben, welches allabendlich in der Stunde des schreibenden Tages am lautesten ist; höchstens wenn ein Ausruf der Bewunderung aus dem Munde eines Fremden an ihr Ohr schlug, dachten sie stolz: "Ja, unser Hamburg!" Mimi und ihre Freundin nahmen, wie ge- sagt gar keine Notiz von der ganzen Umgebung.

"Ja", schloß Mimi feuchend ihre kritische Betrachtung. "es ist wahr, die Alster sieht süß aus." Als echte kleine Hamburgerin fand sie Alles "süß", was ihr ästhetisches Wohlgefallen erregte. "Wer sich doch auch einmal so photographiren lassen dürfte! Weißt Du, Martha, es muß himmlisch sein, Genie zu haben; wenn ich doch nur irgend etwas könnte: Singen oder Spielen oder Malen. Ich liebe Mama davon und würde be- rühmt. Wenn man allein bedenkt, was sich Alles für uns nicht schickt", während z. B. Melitta Alsterstein doch thun und lassen kann, was sie will. Unseres sieht sein Leben im Voraus aufgeschrieben wie einen Stunden- plan, und man möchte doch mal was Unprogramm- mäßiges erleben. Früher hieß es: Von 9 bis 10 Religion, von 10 bis 11 Weltgeschichte, von 11 bis 12 Handarbeit und so weiter. Jetzt: Von 18 bis 19 Braut sein — "Religionsstunde", von 19 bis 25 junge Frau und alle Jahre Kinder kriegen wie Erna — das ist "Weltgeschichte", von 25 bis ans Lebensende auch "Handarbeitsstunden", denn Mama strickt und näht den ganzen Tag. Ich bitte Dich, Martha, soll man da nicht verzweifeln?" "Es ist so", stimmte Martha bei, welche Mimis beste Freundin war, weil sie sich in keiner Ange- legenheit, weder der Schule, noch der Tanzstunde oder des Besekränzens eine eigene Meinung gestattete: "es ist so; bloß daß nicht der Klassenlehrer, sondern der Mann die Censur ausschreibt."

In diesem Augenblick fühlte Mimi, daß Jemand sie an dem mit einer blauen Schleife aufgebundenen Mozartöpfchen zog. Empört drehte sie sich um und ihre Empörung stieg, als sie den Uebelthäter erkannte. Der war ein sehr großer junger Mann, welcher seine lange Figur, die in einem braunen, stöckigen Paletot steckte, etwas vornüber trug, sich auf einen Spazierstock in der Linken stützte und mit der Rechten nach einem Cylinderhut griff, um ihn nachlässig grüßend zu küssen. Dabei kam ein sehr weißblondes und für die Größe und Breit- schulterigkeit der Figur sehr auffallend kleines Haupt zum Vorschein mit einem frischgerötheten Angesicht, aus dem lustige, helle Augen blühten, und dessen regelmäßige, angenehme Züge jetzt einen sehr strengen Ausdruck anzu- nehmen suchten. "Aha", sagte er, "dies ist eine höchst passende Beschäftigung für junge Damen, sich in der Dämmerstunde ohne Begleitung auf dem Jungfernstieg umherzutreiben. Mimi, ich finde das sehr unpassend von Dir." "Es ist mir erstens einerlei, Hans, was Sie passend oder unpassend finden, zweitens habe ich Ihnen erst gestern gesagt, daß ich mir das "Du" verbitte. Seit Ostern bin ich aus der Schule, seit 1 1/2 Jahren bin ich konfirmirt, und so nahe ist die Verwandtschaft dem doch nicht, daß sie das Recht giebt, mich bis ins graue Alter hinein "u duzen!" rief Mimi. Dabei schloß sie sich aber unwillkürlich dem Weiterführenden an und zog natür- lich Martha mit sich. "Ich meinte", sagte er mit sehr harmlosem Gesicht, "da wir uns doch wahrscheinlich über- kurz oder lang verloben werden, so sei es unnöthig, erst das Du aufzugeben." (Fortsetzung folgt.)

Seidenhaus Bock & Cie.

Grosser Weihnachts-Verkauf

vom 15. November ab.

Damas couleurt, per Meter Mk. 1.75, entzückende neue Dessins.	Reine	Schwarze Seidenstoffe in grösster Auswahl, erprobte solide Qualitäten zu billigsten Preisen.	Seide	Foulards, reiche Auswahl, enorm billig, per Robe, 12 Meter, Mk. 12.50.				
Saison- Neuheit	Ballstoffe, Bengalino faç. und Backschseide, in neuen Dessins und allen Lichtfarben per Meter Mk. 1.—.	Velours escalier	Blousenstoffe, Louisine, Chiné, entzückende Saison-Neuheiten. Coupons für einzelne Blousen besonders preiswerth.	Effectvoller Blousenstoff in sparten Farben.				
Sportsammet, grossartiges Farbensortiment, per Meter Mk. 1.95.	Anfertigung nach Maass.	Blousen, Jupons, Costume-Röcke, Ballkragen.	Anfertigung nach Maass.	Velours faç. Blousenstoff, per Blouse Mk. 7.—.				
Sachets	Pompadours	Kissen	Balltücher	Pochettes	Echarpes	Schürzen	Cachenez	Schleier

Wir bitten höflichst um Beachtung der Schaufenster.

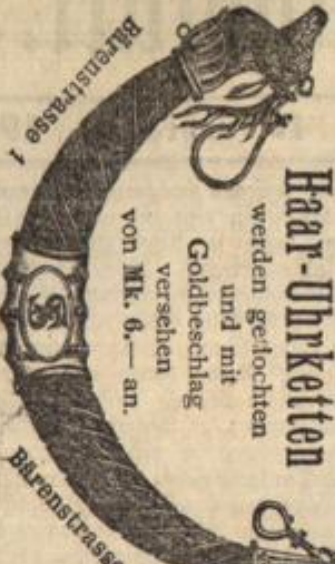
Guten bürgerlichen Mittags- und Abendisch zu mäßigen Preisen, auch über die Straße, empfiehlt Frau J. Hildenbrand, Jahnstraße 40, 1 St.

Prima Nataseisch à Vid. 60 Pf., prima Hammelseisch à Vid. 50 Pf. fortwährend zu haben bei Carl Fischer, Metzgermeister, Ecke Dranien- und Albrechtstraße.

Butter 5 Pf. u. 5 Vid. Donig Mk. 5.— 10 Pf. frisch geschl. Enten. (Man. No. F6197) F 11 Hoch 29 Klause via Schlei.

Kartoffeln vom Hof Drais vom Hof Drais bei Girdelle, rotbe Specker und Bruce zu Mk. 6 und Mk. 5 p. Walter bejorgt A. Hollath, Michelsberg 14, 16694

H. Lieding's Nachf. (Inh. R. Schöler)
Bärenstrasse 1
16108



Haar-Uhrketten
werden gelochten
und mit
Goldbeschlag
versehen
von Mk. 6.— an.

**Uhren-
Ausverkauf.**




Wegen Geschäftsveränderung verkaufe mein
Uhrenlager zu Fabrikpreisen. Vorrätig noch
schöne Auswahl gold. und silb. Damen-
uhren, silb. Herrenuhren, Regulatoren
und Tafeluhren. Alle Uhren sind guter
Qualität und passende Weihnachtsgeschenke.

Carl Rommershausen,
Uhrmacher, 16451
10 Bahnhofstrasse 10.

Für 10 Mark sind
278,000 baaro
Mark
(d. h. Mk. 5.—) zu gewinnen mit
1 Oltom. Staats-Grandsablos
in ganz Deutschl. genehmigt.

Ziehung
1. Dezbr. d. J.
Gewinnliste nach jeder Zieh-
Umgab. Anträge beförd.
Poth. Klotz, Frankfurt a. M. No. 17

Meiner werthen Aundshaft hierdurch
die höf. Mitteilung, daß ich mein Ge-
schäft und Wohnung von Wehrstr. 51
nach 16496

23 Dorfstraße 23,
über der Blücherstraße,
verlegt habe.

E. Heisswolf,
Kunstgärtner,
Bleistiften-, Steig- und Stollwerck-
Bilder-Gändler.

**Gesundheits-
Binden,**
I. Qualität,
p. Dtd. 1 Mk.,
p. 1/2 Dtd. 60 Pf.

**Chem. reine
Verhandlungs-
stoffe**

Irrigateure
nach Professor Komarch,
complet mit Schlauch, Mutter- und
Clyster-Bohr
von Mk. 1.40 an.

Große
Auswahl in
Suspensorien
**Clyster-
spritzen**
von 50 Pf. an.

Leibbinden
in allen Probalagen.

5637

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6. Telefon 717.

Große Vorräthe

In allen Baumaterialien, speciell Obstbäume,
Coniferen, Zierbäume und Ziersträucher liefert
billig; auch Uebernahme ganzer Anlagen von Obst-
und Ziergärten zu billigen Preisen bei solider
Ausführung. 14811

P. Klein,
Baumschulen- und Landschaftsgärtnerei.
Inhaber: A. Pawlitzky.
Fernsprechanschluß 548.

Reelle Gelegenheit

Scoße, Leistungsfäh., auswärtige (süddeutsche)

Möbel-Fabrik
liefert frechtfrei an zahlungsfähige Privat-
leute und Beamte

**Möbel jeglicher Art,
complete Betten,**

sowie ganze Ausstattungen gegen monat-
liche od. vierteljähr. Ratenzahlungen ohne
Rückschlag des wirklich realen Preises
u. gewährt volle Garantie für Solidität
der Waaren.

Offerten werden durch Vorlegung von
Rustern erliebigt und sind erbeten unter
C. P. 33 an den Tagbl.-Verlag. F 61

Eine **Explosion** des Ofens
oder eine **Gasausströmung ins Zimmer** ist bei

Reissmann's Dauerbrandöfen
durch deren patentirte Gasabzugsklappe, Max Schneider's D. R. P. 86737,
völlig ausgeschlossen.

Im Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung bei
Hch. Adolf Weygandt, Ecke Weber- u. Saalgasse.
Telefon No. 2176.
Man verlange illustr. Preisliste. 5790

Anzündholz, fein gespalten,
à Ctr. 2.20 Mk.,
Brennholz à Ctr. 1.30 Mk.
Liefere frei ins Haus 11875
Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,
Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411.

Kohlen,
gut, preiswerth,
beste Marke des Ruhrreviers.
W. Thurmann jr.,
19 Wehrstr. 19. 15603

Anthracit-Kohlen,
deutsche u. englische, in ganz besonders vor-
züglicher Qualität, sowie prima halbfette
Salon-Rußkohlen für Dauerbrandöfen empfiehlt
zu zeitgemäß sehr billigen Preisen 14028

Gustav Bickel,
Helenenstraße 8. Telephon 2212.

Niederlage und Verkauf

**EIERKOHLEN
VON
ALTE HAASE**

vorzüglichstes Heizmaterial
für alle Feuerungen, bei 15949

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung
Luiseustrasse 36.

Kohlen
der besten Pechen, sowie sämtliche Brenn-
materialien liefert billigst 13250
Feldstr. M. Cramer. Telephon
18. 2345.

Kauft Bricks. 15937
Der beste u. bill. Brand nur ein Versuch zu
machen. Führt alle Sorten Kohlen in nur best.
Qualität. Anthracit, Buchenholz, Fichtenholz,
Anzündh. v. Sad 1 Mk. Bestell. Albrechtstr. 41,
Oranienstr. 33 u. im Lager Kai-Friedr.-Ring, an
der Luxemburgerstr. Führen, eins. Ctr., Wg. Werth
von Wg. Alles über die Stadtwaage. Liefere
überall hin, auch nach außen. Best. v. Karte werd.
sof. ausgef. **Andr. Steimel, Albrechtstr. 41.**

Kohlen.

Beste stückreiche Ostendkohlen Mk. 22.50,
gewaschene Rußkohlen 26.—
per 1000 Ko. franco Haus Wiesbaden über die
Stadtwaage gegen Baargahlung. Befellungen und
Zahlungen bei Herrn **W. Bickel, Langgasse 20.**
Bierich, im September 1901. 13825

Jos. Clouth.

Magnum bonum,
beste Speisefartoffel, Schneckensoden, gelbe eng-
lische, Wänschen liefert centnerweise frei Haus

Otto Unkelbach,
Tel. 852. Schwalbacherstr. 71. Tel. 852.

Prima Gänsefett
bauernnd zu haben **Lösch's** Weinstuben.

„Restaurant Buchmann“.
5 Spiegelgasse 5.
Alleiniger Ausschank des Pfungstädter Exportbieres.
Specialität: Rheingauer Originalweine. 13761

Diners v. 12—2 Uhr ab zu Mk. 1.20 u. Mk. 1.50, im Abonnement 1 Mk.
Soupers à 1 Mk. — Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.



**Kupferberg
Gold.**
R. a. 1085/1 (R.) P 101
Selt-Marko L-Ranges in allen Weinhandlungen

Als schönste Salondecken
Teppiche und Borlagen, best. Mittel gegen
kalte Fröhe u. Rheum. Empfehle prima gefertigte
ca. 1 □ m große schneeweiße (wie Eisbär), asch-
graue und silbergraue, wollige

Heidschnucken-Gelle
per St. zu 4—7 Mk. geg. Kochn. Nichtconvenir.
nehme franco zurück. Viele lob. Anerkennungen.
H. Henke, Bidingen
(Lüneburger Heide).

Sonigtuchen, als: Holländer, Braunschw.,
Newieder u. diefigen, sowie Thorner Kathrinchen,
Kochener Printen, Iose und in Packeten, alle Sorten
Rührberger Refuchen, Sonigtuchen für Saucen
empfehle in vorzüglicher Qualität und stets frisch
F. Bössong, Kirchgasse 42a. 16636

**Heute Mittwoch:
Großer
Kestertag**
beiden Geschäften
von
Guggenheim & Marx
am Schloßplatz,
Ellenbogengasse 11.

Neu angelegt sind:
Reste zu 50 Pf.

3 Mtr. schwarzes Woit-6-Futter oder 1 Mtr.
guten Schürzenstoff oder 2 Mtr. Tailen-
futter oder 1/2 Dbd. weiße Taichentücher
oder 1 Paar Winter-Handschuhe oder sechs
Staubtücher oder 5 Topfanlässe oder ein
Biberbettuch oder 1 Kommodebede.

Neue Reste zu 1 Mk.

3 Mtr. Hemdenflanell, waschdicht, od. 4 Mtr.
weiches Hemdentuch, 80 breit, oder 1 solide
Winterblouse oder 1/2 Dbd. Rücken-Hand-
tücher oder 1 Rest schwarzen Alpaca zu
Schürzen oder 3 Mtr. Bettzeug zu 2 Kissen
oder 1 Rest blauen Cheviot zu Knaben-
Höschchen oder 2 blaue Schürzen.

Neue Reste zu 2 Mk.

6 Mtr. Belour oder Rhenia oder 6 Mtr.
weigen Floppique oder 3 Mtr. guten Bett-
bardent oder 1/2 Dbd. Gerstenform-Hand-
tücher oder 1 solider Regenschirm oder drei
extra weiße Hauschürzen oder 4 Stück
Kinder-Hemden in weiß und bunt u.

Reste zu 3 Mk.

Stoff zu einem **Beige-Kleid,** 6 Mtr.,
Loden-Kleid, 6 Mtr.,
schwarzen Kleid, 6 Mtr.
oder 6 Mtr. Portiärentstoff oder Möbel-
Gröpe zu einem Sopfabezug oder 1 Fenster
weißer Gardinen oder 1 elegante Blouse
oder 1 schwarzer Costümröck, durchaus ge-
füttert, oder 1 feiner Tuch-Unterrock oder
1 Knaben-Anzug u.

**Zu Haushalt passende
Reste zu 3 Mk.**

Stoff zu 1 großen Bezug u. 2 Kissen, zwei
halbleinene Betttücher ohne Rahm, Stoff zu
6 weigen Kissen, 1a Grottonne, 12 Stück
weiße Handtücher, Stoff zu einem Bettbezug
in rothem Damast, 7,20, 1 Damastbezug
oder guten Inlet zu einem Deckbett oder
3 weiße Tischtücher oder 12 Servietten, sechs
Meter weigen Floppique, 1a Waare, oder
1 große Reider-Schürze od. 3 weiße Haus-
schürzen oder 3 weiße Damen-Hemden oder
1/2 St. weigen Madapolam, 12 bis 13 Mtr.,
80 Centimeter breit.

NB. Sie wollen sich gefl. überzeugen,
daß Sie heute für wenig Geld viel
Waare bekommen. 15763

Weintrinfen
zur Radricht, daß ich von heute ab bis über
Aubreasmarkt einen prima

Wachenheimer 99er
in Zapf habe. 16490
Halber Schoppen 17 Pf.

„Blücherwirth“ Carl Trost.

**Dr. med. Woerlein's
Magentrank,**
das beste Genussmittel für
den Magen, unentbehrlich für
jede Haushaltung. Preis Mk. 1.—,
Mk. 1.50 und Mk. 3.—. Nur
echt mit vollem Namenszug Dr. med.
Woerlein, pract. Arzt. Ferner
nach dessen Vorschrift: 15908

**Diätetische Thees.
Genussmittel.**
Fabrikant Jean Becker,
Ludwigshafen a. Rh.
Allein:
Apoth. **Otto Siebert,** Schloss.

Marsala, abgelagerter feiner
Frühstückswein besserer
Qualität, mittelsüß und herb, direkt von Palermo
importirt, per Flasche nur **Mk. 1.65 ohne
Glas.**

Portwein, in guter Qualität,
per Flasche
Mk. 1.50 ohne Glas.

Samos, Muscat,
angenehmer süßer Wein, besserer Qualität, per
Flasche **Mk. 1.— ohne Glas.**

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Herzogl. Anhalt. Hoflieferant. Telephon No. 2274.
Adelheidstrasse 33. 16450

Ein vorzügliches und billiges
Familiengetränk sind meine beim
Sieben der besseren Thees sich ergebenden

Theespitzen.
Gute Qualität per Pfd. **Mk. 1.40.**
Feinste Qualität,
sehr ausgiebig, per Pfd. **Mk. 1.60.**

Chr. Tauber,
Drogenhandlung, 13294
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Fette Pommer'sche Gänse per Pfd. 60 Pf.,
Enten per Pfd. 70 Pf., **Evidrüste** ohne
Knochen per Pfd. 1,60 Mk., **Gänseleberwurst**
per Pfd. 1,20 Mk. versendet 15620
Dom. Soltnitz bei Neustettin.

**Den besten
Medicinal-
Leberthran
bei
Apotheker
Otto Siebert
Markt.**



15577

Druckfachen aller Art liefert schnell u. billig
Edel'sche Buchdruckerei,
Kleine Schwalbacherstraße 3. 11890

Landwirthhe!

An ihren Thaten sollt ihr sie erkennen!

Was haben die Conservativen und Nationalliberalen für den Bauernstand gethan?

Sie haben den **Großgrundbesitzern** bei der **Braunweinbesteuerung** eine Liebesgabe von rund 45 Millionen Mark jährlich zugewandt, von denen der nassauische Bauer nichts bekommt, die er aber mit bezahlen muß.

Sie haben den **Großgrundbesitzern** bei der **Zuckerbesteuerung** eine **Ausfuhrprämie** von rund 33 Millionen Mk. jährlich zugewandt, von denen der nassauische Bauer nichts erhält, die er aber mit bezahlen muß.

Sie haben bei der Errichtung der **Landwirthschaftskammer** ein Wahlsystem eingeführt, unter welchem der kleine Bauer nicht eine seiner Bedeutung entsprechende Vertretung findet.

Sie haben jede gerechte **Wildschadenersatzpflicht** bekämpft zum **Schaden der Bauern**, die durch das Wild geschädigt werden.

Sie haben durch eine falsche Steuergesetzgebung die Lasten des Bauernstandes vermehrt.

Was haben wir Freisinnigen für den Bauernstand gethan?

Die **Freisinnige Volkspartei** hat von jeher Schulter an Schulter mit dem Bauer gekämpft für die **Freiheit auf seiner Scholle** und in der **Gemeinde**.

Die **Freisinnigen** haben dem Bauernstand die **zweijährige Dienstzeit** im harten Kampf mit Conservativen und Nationalliberalen errungen.

Die **Freisinnigen** sind für **vollen Wildschadenersatz** eingetreten.

Die **Freisinnigen** fordern Erleichterungen bei **Abgabe der Waldstreu** im Interesse der kleineren Landwirthhe.

Die **Freisinnigen** erstreben Förderung und Hebung der **heimischen Viehzucht**.

Die **Freisinnigen** haben die **Genossenschaften** unter Leitung des Volksmannes **Schulze-Delitzsch** geschaffen, zum Segen auch der Landwirthschaft.

F 435

Nassauische Landwirthhe,

darum wählt am 30. November getreu eurer fortschrittlichen Gesinnung den **Freund und Förderer des Bauernstandes, den Nachfolger von Schulze-Delitzsch**

Dr. Hans Crüger.

Bekanntmachung.

Freitag, den 29. November 1901, Nachmittags 4 Uhr, lassen Herr Fritz Bacher von hier und Miteigenhümer ihre in hiesiger Gemarkung, District "Herrngarten", 8. Gewann, belegenen Grundstücke auf dem Rathhause zu Wiesbad öffentlich freiwillig versteigern.
Die Grundstücke, ein zusammenliegendes Areal von 8 Morgen 92 Ruthen 16 Schuh, im unmittelbaren Anschluß an den Ortsbering gelegen, eignen sich zur Bau speculation. F 282
Wiesbad, den 25. November 1901.
Der Ortsgerichtsvorsteher.
Hofmann.

Bei Zahnschmerz höherer Zähne
nimmt man nur **Kropp's Zahnwatte**
(20% Carborundum) à Fl. 50 Pfg.

Z. h. bei:
Herrn Apotheker **Otto Siebert**, Marktstr. 9,
Germania-Drogerie, Rheinstrasse 55,
H. Zboralsky, Römerberg 24,
Central-Drogerie, Friedrichstrasse 16 und
Michelsberg 23,
Wellritz-Drogerie, Wellritzstrasse,
Adler-Drogerie, Moritzstrasse,
Drogerie Brecher, Neugasse 12,
Drogerie Herling, Gr. Burgstrasse 12.
Verlange ausdrücklich nur **Kropp's Zahnwatte mit den 2 Köpfen**. F 62

Anthracit-Kohlen,

deutsche und englische, sämtliche Sorten **Ruhrkohlen** bester Qualität, sowie **Coks, Grude-Coks**, prima **Holzkohlen** und sämtliche Brennmaterialien in jedem Quantum empfiehlt

Louis Weingärtner,
Schulgasse 2,
im früheren Hause des Herrn **Wilh. Kessler.**
Telephon 250.

Freisinnige Wahlversammlung

für die Wahl des Abgeordneten

Dr. Hans Crüger.

Donnerstag, den 28. November 1901, Abends 8 1/2 Uhr,
im **Römersaale** zu Wiesbaden:
Vorträge der Abgeordneten Kopsch und Dr. Müller-Sagan.

Das Wahlcomitee der freisinnigen Volkspartei.
Dr. Alberti.

„Muckerhöhle.“
Heute
Mezelsuppe.

Feine Tafelbirnen, einige Centner in Gärtenpotts Winter-Butterbirnen, fow. Dechantbirnen zu verk. Räh. im Tagbl.-Verlag. 16723

Hotel und Restaurant
„Zum Erbprinzen.“
Heute Mittwoch:
Mezelsuppe,
wozu freundlichst einladet
Andreas Epple.


Restaurant „Zum Johannisberg“,
5 Langgasse 5.
Heute Abend: **Mezelsuppe.**
Morgens: Weißfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst, wozu freundlichst einladet
Jacob Huppert.

Neue wei- und dreif. Samettaschen
Sopha's, Ottomaneen, Chaiselong., Sopha billig
Michelsberg 9 bei **Rütherdt.** 16214

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- Larstraße:** Wenzel, Emserstr. 48;
- Adelheidsstraße:** Bird, Ecke Oranienstr.; Jung Wwe., Ecke Adolphsallee; Nicolay, Ecke Karlstr.; Erb, Ecke Schiersteinerstr.
- Adlerstraße:** Groß, Ecke Schwalbacherstr.; Schiebeler, Ecke Schachtstr.
- Adolphsallee:** Jung Wwe., Ecke Adelheidsstr.; Brodt, Albrechtstr. 16; Groß, Ecke Goethestr.
- Albrechtstraße:** Brodt, Albrechtstr. 16; Linnenlohl, Ecke Moritzstr.; Kolb, Albrechtstr. 42.
- Gahnhofstraße:** Engelmann, Bahnhofstr. 4.
- Bertramstraße:** Prinz, Ecke Cleonorenstr.; Senebald, Ecke Bismarck-Ring.
- Bismarck-Ring:** Senebald, Ecke Bertramstr.; Höpfner, Ecke Bleichstr.; Hebig, Ecke Bleichstr.; Becker, Ecke Hermannstr.; Loos, Ecke Forststr.
- Bleichstraße:** Ding, Ecke Helenestr.; Scherger, Ecke Hellmundstr.; Weimer, Ecke Volttramstr.; Höpfner, Ecke Bismarck-Ring.
- Blücherstraße:** Hebig, Ecke Bismarck-Ring; Heinrich, Blücherstr. 24.
- Bülowstraße:** Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
- Dambachthal:** Hendrich, Ecke Kapellenstr.
- Dokheimerstraße:** Berghäuser, Ecke Zimmermannstr.; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.

- Drudenstraße:** Weber, Ecke Seerobenstr.
- Cleonorenstraße:** Prinz, Ecke Bertramstr.
- Emserstraße:** Wenzel, Emserstr. 48.
- Faulbrunnenstraße:** Engel, Ecke Schwalbacherstr.
- Feldstraße:** Herrmann, Feldstr. 2; Forst, Feldstr. 19.
- Frankenstraße:** Rudolph, Ecke Walramstr.; Schurr, Frankenstr. 17.
- Friedrichstraße:** Philippi, Ecke Neugasse; Beyseigel, Ecke Schwalbacherstr.
- Goethestraße:** Krieger, Goethestr. 7; Groß, Ecke Adolphsallee; Klees, Ecke Moritzstr.; Sauter, Ecke Oranienstr.
- Gustav-Adolfstraße:** Horn, Ecke Hartingstr.
- Hartingstraße:** Horn, Ecke Gustav-Adolfstr.
- Helenestraße:** Ding, Ecke Bleichstr.; Dehlschlager, Ecke Weißrigstr.
- Hellmundstraße:** Haybach, Ecke Weißrigstr.; Bürgener Nachf., Hellmundstr. 35; Scherger, Ecke Bleichstr.
- Herderstraße:** Lok, Ecke Körnerstr.; Strödter, Niehlstr. 21.
- Herrmannstraße:** Becker, Ecke Bismarck-Ring.
- Herrngartenstraße:** Gernand, Herrngartenstr. 7.
- Hirschgraben:** Petry, Steingasse 6.

- Jahnstraße:** Schmidt, Ecke Wörthstr.
- Kaiser Friedrich-Ring:** Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2; Rosbach, Ecke Jahnstr.
- Kapellenstraße:** Hendrich, Ecke Dambachthal.
- Karlstraße:** Nicolay, Ecke Adelheidsstr.; Rees, Ecke Rheinstr.
- Kellerstraße:** Leubke, Ecke Stifftstr.; Forst, Feldstr. 19.
- Körnerstraße:** Lok, Ecke Herderstr.
- Kirchgasse:** Wirth Nachfolger (fr. Laupis), Ecke Rheinstr.;
- Steffen, Kirchgasse 60.**
- Lahnstraße:** Wenzel, Emserstr. 48.
- Luxemburgstraße:** Kolb, Albrechtstr. 42.
- Mauergasse:** Kompel, Ecke Neugasse.
- Mauritiusstraße:** Rinor, Ecke Schwalbacherstr.
- Michelsberg:** Kneffel, Ecke Gemeindebadgäßchen.
- Moritzstraße:** Linnenlohl, Ecke Albrechtstr.; Weber, Moritzstr. 18; Klees, Ecke Goethestr.; Maus, Moritzstr. 64.
- Nerostraße:** Spelken, Nerostr. 12; Kimmel, Ecke Röberstr.
- Neugasse:** Philippi, Ecke Friedrichstr.; Kompel, Ecke Mauergasse.
- Nicolastraße:** Gernand, Herrngartenstr. 7; Krieger, Goethestr. 7.

- Oranienstraße:** Bird, Ecke Adelheidsstr.; Sauter, Ecke Goethestr.
- Philippstraße:** Horn, Ecke Harting- und Gustav-Adolfstr.
- Platterstraße:** Bell, Platterstr. 42.
- Roonstraße:** Bird, Ecke Westendstr.
- Rheinstraße:** Wirth Nachf. (fr. Laupis), Ecke Rees, Ecke Karlstr. (Kirchg.); Dienzbach, Ecke Wörthstr.
- Riehlstraße:** Strödter, Niehlstr. 21.
- Röderstraße:** Cron, Ecke Römerberg; Kiffel, Röderstr. 27; Kimmel, Ecke Nerostr.
- Römerberg:** Cron, Römerberg 7; Cron, Ecke Röderstr.
- Saalgasse:** Jauch, Ecke Webergasse.
- Schachtstraße:** Schiebeler, Ecke Adlerstr.
- Scharnhorststraße:** Ackermann, Ecke Westendstr.
- Schiersteinerstraße:** Erb, Adelheidsstr. 76.
- Schwalbacherstraße:** Groß, Ecke Adlerstr.; Rinor, Ecke Mauritiusstr.; Engel, Ecke Faulbrunnenstr.; Beyseigel, Ecke Friedrichstr.
- Sedanplatz:** Genß, Westendstr. 1.
- Sedanstraße:** Fischer, Walramstr. 31.
- Seerobenstraße:** Klingelhöfer, Seerobenstr. 16; Weber, Ecke Drudenstr.
- Steingasse:** Petry, Steingasse 6; Ernst, Steingasse 17.

- Stiftstraße:** Leubke, Ecke Kellerstr.
- Tannustraße:** Schmidt, Tannustr. 47.
- Walkmühlstraße:** Wenzel, Emserstr. 48.
- Walramstraße:** Fischer, gegenüber Sedanstr.; Rudolph, Ecke Frankenstr.; Weimer, Ecke Bleichstr.
- Webergasse:** Jauch, Ecke Saalgasse.
- Wellritzstraße:** Haybach, Weißrigstr. 22; Dehlschlager, Ecke Helenestr.
- Westendstraße:** Genß, Westendstr. 1; Bird, Ecke Roonstr.; Ackermann, Ecke Scharnhorststr.
- Wörthstraße:** Dienzbach, Ecke Rheinstr.; Schmidt, Ecke Jahnstr.
- Yorkstraße:** Loos, Ecke Bismarck-Ring.
- Zimmermannstraße:** Berghäuser, Ecke Dokheimerstr.
- Zerner in**
- Ziebrich:** Heinz, Scherger, Rathhausstr. 11.
- Zierstadt:** Carl Häuser, Rathhausstr. 2.
- Zohheim:** Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.
- Zerbenheim:** Stahl, Ortsdiener, Kloppestr.
- Zambach:** Carl Schwalbach, Burgstr. 144.
- Zonnenberg:** Philippine Wiesborn, Thalfstr. 2.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint 2mal täglich in einer Morgen- u. Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatl. 8 Freibeilagen. Sämtl. Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen auf das Wiesbadener Tagblatt jederzeit entgegen.

Villa in feiner Lage, 12 Zimmer, nebst...

rentables Etagenhaus mit Unterhaus...

Eleg. möbl. Pensionshaus im Nerothal...

Südsches Geschäftshaus mit Thorsahrt, zwei...

Großes Eisenhaus mit Werkstatt, für jeden...

Günstige Gelegenheit! Villenbau!

Bei dieser Umstände halber ist ein Villen...

Mit 10,000 Mk. Anzahlung...

neu gebautes Haus...

Bau-Pläne, zu verkaufen.

Villenbauplätze...

Immobilien zu kaufen gesucht.

Etagenhaus, rentabel, möchte mit entsprechender...

Villa, für Pension geeignet, mit oder...

Villa z. Alleinbew.

In vornehmer An- lage Wiesbadens wird ein Haus...

Geschäftshaus zu kaufen gej.

Geschäftshaus, f. d. Stadttheil, zu kaufen gej.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder,

15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zu verleihen.

Yerchiedenes

Energischer capitalkräftiger Kaufmann...

Intelligente Damen...

1. Rauggalerie, Abonnement B, ist ein sehr guter Platz...

Nochfrau Bull...

Ein feiner Herr...

Geschäftsfräulein...

Polieren, Wägen, Reparatur, Neuankert...

PASSEPARTOUS in allen Genres...

Zur Verfertigung sammt. Tapetier...

Alle Tapetierarbeiten werden gut und...

Gelötet wird Glas, Karmor, Alabaster...

Gelötet w. Glas, Porzellan und Alabaster...

Coaksöfen zu verleihen.

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt...

Wäsche wird nach französischer Art...

Wäsche u. Wägen u. Bügel wird pünktlich...

Wäsche, Fran u. g. Gmpf, f. u. k. i. W. u. B...

Modellköpfe zum Frisieren gesucht.

Empfehle mich den hohen Herrschaften...

Friseurin sucht Kundsch. bei billigen...

Hühneraugen, schmerzhafter Hornhaut, verwachsene Nägel...

Verstopfung wird ohne Medizin sofort...

Welche Geldkassende helfen einem Handwerker...

Herzliche Bitte. Welche edle Herrschaft würde einer Wittwe...

Reiche Heirath vermittelt Frau Krämer, Leipzig.

Ein besseres Fräulein in den 30er Jahren, mit Vermögen, wünscht...

Zwei lebensl. Fr. mit Vermögen wünschen die Bekanntschaft...

Heirath! Mädchen, 26 J., tücht. im Haushalt, ohne...

Brief C. V. C. 526 postlagernd offenbar unbefugter Hand...

Verloren Gefunden Verloren am Sonntag Nachm. eine kleine...

Entlaufen junger Neufundländer, schwarz mit weißem...

Boyer (gelb) abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt.

Unterricht Lehrerinnen-Verein Wiesbaden. Stellevermittl. Seerobenstrasse 19.

Berlitz-School. Sprachlehrinstitut für Erwachsene.

Französl. Converj.-Stunden gibt eine Französl. Kinder u. j. Damen beoorg.

Geiang-Unterricht erh. Stimmgabete unter ästhetischen Bedingungen...

Zuschneide-Kursus. Unterricht im Nähen, in der Maschinen-, in der...

Pub-Kursus zur gründl. Ausbildung. Kurse à 10 u. 15 Mk.

Marie Wehrlein, Reugasse 11, 2 St.

Fremden-Pensionen

Frankfurterstr. 16, Villa Teresina, diverse Südzimmer frei mit od.

Sainerweg 4, Südzimmer, schön möbl. Zimmer...

Villa Albion, Leberberg 5 (3 Min. vom Kurhaus).

„Villa Beaulieu“, 16. Nerothal 16. Salon mit 2 Schlafzimmern, auch einzeln...

Villa Ruppert, Röhlerstr. 5, am Kurhaus, großes hochgelegenes Zimmer mit...

Landstraße 47, 2. et. o. zwei sch. möbl. Zimmer...

Für einen Rechtsanwält, Arzt oder pens. Offizier...

möbl. Kochz. Zimmer mit Nebenabtl. und...

Guten bürgerl. Mittags- und Abendtisch, auch ganze Pension.

Verpächtnissen

Restaurant zur Stadt Frankfurt in Wiesbaden...

Mietgeschäfte

Per 1. Januar 1902 eine Wohnung v. 4 bis...

Bessere Dame sucht hübsch möbl. Zimmer...

Kaufmann sucht möbl. Zimmer. Offerten u...

Einj. ält. D. mit eig. Bettzeug, f. einf. möbl...

Eine englische Dame sucht kleines Schlafzimmer...

Das Wohnungsadweis-Büreau Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708.

empfehle ich den Mietern zur kostenfreien...

Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc. Kleine Parkstraße 3, gegenüber der Dielenmühle...

Zahnstraße 6, St. sind 2 helle Räume mit...

Rehgergasse 29 Parterre Räume zu verm.

Rehgergasse 35 Laden mit Wohnung p. 1. Jan...

Zu der Verbindungsstraße zwischen Lang- und...

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten...

Reudun Thelenstraße, Biedrich, Part., großer Laden...

zu vermieten. Auskunft bieleist.

Wohnungen.

Wohnungen.

In meinem Neubau Adelheidsstr. 101 sind hochherrliche Wohnungen, bestehend aus 6 und 7-Zimmer-Etagen, 3 Balkonen, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, nebst zwei großen Mansarden, 2 Kellern (2 Stegenhäuser), 2 Closets, schönem Garten, zu vermieten. Näh. daselbst. 6661

Feldstraße 15 ist eine 2-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst. 7704

Frankenstraße 20, 1 r., freundl. große Dachwohnung, 1 Zim. u. Küche, auf 1. Jan. zu verm.

Dyrenburgplatz 2

Sehr schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad und reichl. Zubehör zu verm. Näh. daselbst. 7716

Rheinstr. 26 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1902 zu verm. Näh. Gartenhaus 1 rechts. 7794

Rheinstraße 65, 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badzimmer, Küche, Balkon nebst reichlichem Zubehör auf 1. April 1902 zu vermieten. Einzuweichen tägl. u. 10-12 und 3-5 Uhr. Näh. Bart. 6905

Saalgasse 12 Wohn. 3 Z. u. Zubeh., sof. zu v. Stiffrstraße 13a neu hergerichtete Frontispiz-Wohnung sofort oder später an bessere ruhige Leute zu vermieten. Näh. Gartenh. Bart.

Zaunstraße 12, 1. Et., Gde. Saalstraße, i. G. Aug. Engel, 3-4 Zim. m. od. ohne Zubeh., sofort zu verm. Für Arzt oder Rechtsanwält. bef. geeignet. Näh. daselbst. 7631

Sehr schöne 4-Zimmerwohnung nebst Zubeh. per 15. November Bezugs halber preiswürdig zu verm. Näh. Niederstraße 8, 2 links. 7456

Anwärts gelegene Wohnungen.

Siedrich, in nächster Nähe des Schlossparks, freundl. Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Zubeh., Gas- und Wasserleitung, ab 1. Jan. oder später zu verm. für 420 Mk. Näheres Kirchstraße 6, 1. F 159

Möblierte Wohnungen.

Adolphstraße 7 möblierte Wohnung. 6975

Stiffrstraße 26 elegant möbl. 3. und 4-Zimmer-Wohnungen mit Küche. Was.

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Albrechtstr. 6, Dth. 1 l., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7388

Albrechtstr. 13, 1, gut möbl. Zim. zu verm. 7802

Albrechtstr. 21, 2, B. u. Schlafz. m. f. G. 7450

Albrechtstr. 28, 2 l., frdl. möbl. Z. zu v. 7744

Albrechtstr. 37, D. 1, erh. r. Arb. h. Kost u. Z. 7808

Albrechtstr. 43 ein sch. gr. möbl. B.-Z. u. v. 7808

Vertramstraße 10, 3 l., gut möbl. Zimm. zu verm.

Vertramstraße 13, Dth. 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten (pro W. 2.50 Mk.).

Vertramstraße 22, Dth. 1 St. r., ist ein schön möbl. Zimmer mit Pension billig abzug. 7747

Gücherstraße 8, Bdh. 2 l., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7806

Gücherstraße 11, 2, e. möbl. Zim. z. verm. 7528

Dohheimerstr. 10, 1, gut möbl. Zimmer. 7806

Emferstr. 10 gut möbl. Zimmer in ruh. Hause. 7710

Emferstr. 40, 2, schön m. Z. m. u. o. B. 7710

Frankenstr. 19, B. u. K. u. p. W. 1.80. 7789

Frankenstr. 23, 3, ein möbl. Z. s. verm. 7757

Friedrichstr. 36, 1, schön möbl. ruhigem Hause zu vermieten. 7450

Friedrichstr. 43, 2 l., möbl. Z. m. B. z. v. 7411

Friedrichstr. 46, 2, möbl. Zim. sof. zu v. 7774

Goethestr. 1 möbl. Zim. zu 15 Mk. z. verm. 7519

Goldgasse 18, 3, möbl. Zimmer zu verm. 7676

Goldgasse 2, 2, ein gut möbl. Z. zu v. 7809

Selenenstraße 18, Bart., möbliertes Zimmer zu vermieten. 7773

Sellmundstr. 18, 2, m. Zim. m. B. zu v. 7657

Sellmundstr. 46, 2 r., ein möbl. Z. z. v. 7352

Sermannstr. 22, 2 r., schön m. Z. s. verm. 7798

Sermannstr. 24, B., erh. r. Arb. h. B. 7783

Sermannstr. 24, 2, erh. anst. S. Kost u. Z. 7617

Zahnstraße 2, 1 l., möbl. Zimmer, eventuell mit Klavierbenutzung, zu vermieten. 7798

Karlstr. 37, 2, St. l., einj. möbl. Z. zu verm. 7687

Kirchgasse 45, 2 r., 1 möbl. Zimmer (event. 2 Betten, auch mit Pension) zu vermieten.

Kirchhofgasse 7, 1 l., möbl. Zim. sof. zu verm.

Kirchhofgasse 7, 2, möbl. Z. m. o. ob. Ben. 7756

Langgasse 19, 3, möbl. Zimmer zu verm. 7759

Lehrstraße 1, 2, Schlafstelle billig zu vermieten.

Luisenstr. 5, Dth. 1, möbl. Zimmer zu verm.

Luisenstr. 34, 1, m. Z. mit 25 Mk. m. Koffer. 7752

Mauerstraße 35, 4, möbliertes Zimmer zu verm.

Mauerstraße 35, 4, 2 Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer, mit 2 Betten zu vermieten.

Moritstr. 3, 1, möbl. Z. mit o. ohne Pens. bill. 7708

Moritstr. 43, Dth. 2 r., möbl. Zimmer z. verm.

Mühlgasse 9, 3, m. Zim. sof. od. sp. bill. zu v.

Nerostraße 14 ruhiges, hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. A. Müller.

Nerostr. 18, 2, möbl. Zimmer zu vermieten. 6023

Rosstr. 39 möbl. Zim. per Woche 3 Mk. 6023

Dranienstr. 2, P., Logis m. Kost bill. zu vermieten.

Dranienstr. 3, 2, möbl. Mans. m. Kost zu verm.

Dranienstr. 36, 3, möbl. Z. m. o. o. B. 7356

Rheinstraße 45, 1, schön möbl. Z. zu v. 7779

Riehlstr. 4, 3, erh. ig. anst. Leute R. u. Z. 7812

Röderstr. 7, 3, St. r., möbl. Zimmer, eventuell mit Klavierbenutzung, zu vermieten. 7808

Rosstr. 11, Bart., gem. möbl. Zim. (Bart., sep. Eingang) an einen Herrn zu verm.

Schwalbacherstr. 7, Stb. 1 r., möbl. Z. zu v.

Schwalbacherstr. 7, rechter Stb. 3 l., erh. zwei junge Leute Logis. 7608

Schwalbacherstr. 35, Stb. 1 l., erh. zwei anst. Herren ein sch. möbl. Z. mit o. ohne Kost. 7658

Secrodenstr. 11, Möbl. B., sch. möbl. Zim. 7493

Stiefstraße 21, 2, erh. anst. Mädchen Schlafstelle.

Zaunstraße 42 einfach möbl. Zimmer mit voll. Pension (50-55 Mk.) zu vermieten.

Zaunstraße 44, B., möbl. Z. zu verm. 7890

45 Zaunstraße 45,

Südseite, freundl. möbliertes Zimmer und ganze Etage mit und ohne Pension. Vorzügliche Küche, billige Preise. Gesellschaftszimmer. Wädr. Elektr. Licht. 7277

Walramstr. 8, 1 l. m. Z. m. od. o. B. 7741

Webergasse 45, 1, g. m. Zim. zu verm. 7714

Webergasse 48, 1, ein sch. m. Z. zu verm. 7713

Westendstr. 21, 1, m. Z. an zwei Handw. 7619

Weststraße 4 erhält ein Fräulein ein möbl. Zimmer. Näh. Stb. 1 St. 7277

Weststraße 7, 2 r., hübsch möbl. Zimmer an t. anst. Herrn sofort oder später zu verm. 7792

Weststraße 11, 3 l., möbl. Mans. zu verm. 7791

Zimmermannstr. 3, Stb. 1 St. r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 7810

Reinlicher Arbeiter oder ein Mädchen erhält Schlafstelle. Näh. Herderstraße 3, Dth. 3 r. Möbl. Bart.-Zim. zu verm. Näh. Schulberg 13, B. In ruhigem Hause sind bei einer einzelnen Dame

2 kl. freundl. Zimmer

zu vermieten, 1 Zr., event. wird auch Koffer und Pension gegeben. Konz. von 2-4 Uhr. Adressen unter N. N. 214 a. d. Tagbl.-Berl.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstraße 12, Seitenb., leere heizb. Mansarde sofort zu vermieten. 7746

Bleichstraße 15 eine heizbare Mans. an eine ruh. alt. Person zu vermieten. 7793

Friedrichstr. 8, D. 2 l., gr. l. Zim. zu verm. 7615

Herderstraße 23, rechts, 2 leere Mansarden z. Möbelleinst. o. dgl. sofort zu vermieten.

Oranienstr. 3 Mans. an alt. Fr. zu verm. 7715

Zwei helle Parterre-Zimmer per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 3, Stb. 1.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Arbeitstages im Verlag Langgasse 27, und enthält (ebenso) alle Dienststellen und Verordnungen, welche in der nächstfolgenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr ab Verkauf des Stück 3 Blg. von 6 Uhr ab anfordern unentgeltliche Einsichtnahme. - Bei schriftlichen Offerten ersucht es sich, nicht Original-Strafzettel, sondern deren Abschriften beizufügen; für schriftliche Anfragen etwas beizugeben Original-Strafzettel über sonstige Urkunden übernehmen mit freier Kost. - Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden, werden unersucht vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Brauchkundige Verkäuferin pro Dezember er. gesucht. 16722

F. Mackeldey, Wilhelmstraße 48.

Confections-Salon-Geschäft 1. Rg. sucht ein junges Fräulein als ang. Verkäuferin u. z. Einsparung der Damen. Sprachkenntn. erw. Geff. Off. u. Ch. O. G. 696 an den Tagbl.-Berl. 16721

Verkäuferinnen,

auch solche zur Aushilfe über Weihnachten, engagiert sofort 16743

Warenhaus Julius Hormann, Kirchgasse 44.

Lebensmittelbranche.

Eine durchaus bewanderte erste

Verkäuferin

mit prima Zeugnisse gegen hohes Salair per 1. Januar oder früher gesucht. Offerten unter N. N. 21050 an (No. 38050) F 31

D. Frenz in Mainz.

Tücht. Verkäuferin f. feines Papier, sof. gef. Offerten unter T. J. 192 an den Tagbl.-Berl.

Tücht. Tailen- u. Rod-Arbeiterin gesucht Hellmuthstraße 56.

Ein Nähmädchen gef. Wädrerstr. 6, 2 l. 16374

Suche sofort gebildetes Frä. zur selbst. Führung gut bürgerl. Küche und zur Beaufsichtigung eines 4-jährigen Lehrlings. Musikal. und französische Sprachkenntn. erwünscht. Geff. Offerten unter Ch. M. F. hauptpostl. Wiesbaden erbeten.

Wittwer im Landstädtchen

sucht eine tüchtige Person, welche einem besseren landwirtschaftl. Haushalt mit Pension gut vorkommen kann und mehr auf familiäre Behandlung als hohen Lohn sieht. Offerten unter L. L. 231 an den Tagbl.-Berl.

Arbeitsnachweis f. Frauen.

Rathhaus, Tel. 2377.

Abt. 5 A: Köchinnen (f. Privat), Allein-, Haus-, Kinder-, Küchenmädchen. B: Wasch-, Putz-, Monatsfrauen, Näh., Bügl., Laufmädchen. unentg.

Abt. 11: höh. Berufs-Hotelpers. 15714

Ein braves tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht. 16691

F. Aizen, Langgasse 20.

Ein lauberes fleißiges Mädchen sofort gesucht Friedrichstraße 13. 16376

Fräuliches Küchenmädchen gesucht Zaunstraße 15. 16341

Braves Mädchen wird sofort gesucht Blatterstraße 21.

Ein einfaches ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und tüchtig in der Hausarbeit ist, gesucht Adelheidsstr. 68, 2. 16509

zum 1. Dezember ein lauberes Fräulein Zimmermädchen. 16740

Billa Clanda, Grünweg 1.

Ein ordentliches und braves Hausmädchen auf sofort gesucht Schlichterstr. 10, Bart. 16689

Jung. Mädch. f. n. Hausb. gef. Weberg. 46/47, 1.

ein tüchtiges Hausmädchen Friedrichstraße 4, 1. 16664

Ge sucht

ein tüchtiges Hausmädchen Friedrichstraße 4, 1. 16664

Abt. kinderl. Familie hier, nur zwei Personen, wünscht zu Anfang Dez. zwei pr. kräftige Mädchen mit leinem fröndl. Wesen, die in vornehm. Hause gebildet haben. Das eine muß die herrschaftliche Küche und Hausarbeit, das andere Dienstarbeit, Nähen, Bügeln, Hausarbeit übernehmen. Meldung Nachmittags zwischen 5 u. 6 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring 30, 1. Frau von Oertzen, geb. Brunemann.

Mädchen, das bürgerlich kochen kann, auf gleich gesucht Goethestraße 13, Bart.

Junges Mädchen für n. Haushalt Westendstraße 21, Papierladen.

Jung. Mädchen gesucht Weidenburgstr. 1, Laden. Ein in der Hausarbeit erfahr. williges Mädchen gesucht Schulberg 19, 1 St. 16728

Kellnerin,

flott, tüchtig und gewandt, sofort gesucht; ferner angeh. Restaurationsköchin, Alleinmädchen, sowie Küchenmädchen bei hohem Lohn und freier Vermittlung für letztere.

Carl Grünberg, Rheinische Stellen-Berm., Goldgasse 17, Bart. - Tel. 434.

Ein anständiges Mädchen kann das Bügeln erlernen Westendstraße 5, Bart.

Eine laubere Waschfrau gesucht Friedrichstraße 40, 1 r. 16682

Ja. unabh. laub. Monatsfr. gef. Bismarckstr. 33, 2 r. Monatsmädchen, 14-16 Jahre alt, als Beihülfe zu einem alt. Mädchen gef. Friedrichstr. 48, 3.

Monatsfrau von 10-12 Vorm. z. Ladeputzen gesucht Luisenstr. 36, Bart. 2. Thür r. 16749

Braves Mädchen für Stundendienst gef. Sonnenbergstraße 31.

Aufwartefrau od. Mädchen für die Vormittagsstunden gesucht Goldgasse 17, 2.

Ordentliche Frau o. Mädchen, welche gut bürgerlich kochen kann, für einige Wochen Vormittags zur Aushilfe gesucht Herderstraße 26, 1.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Junge Engländerin, musikalisch, französisch sprechend, sucht Stellung als Gesellschaftlerin ohne Salair. Offerten unter N. N. 164 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein aus guter Familie sucht Stellung als Jungfer oder erstes Hausmädchen; würde auch mit auf Reisen gehen. Offerten unter N. L. 228 an den Tagbl.-Verlag.

2 Arbeiterin, auch im Verkauf bewandert, sucht passende Stelle auf 1. Dezember. Näh. Walramstraße 1 bei Fr. Schwarz.

Gesehtes Fräulein,

repräsentabel, sucht Haushälterin-Stelle zu Herrn. Suchende ist in allen vorkommenden häuslichen Arbeiten tüchtig und erfahren. Offerten unter N. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.

In Pensionswesen durchaus erfahrene Dame, Sprachkundig, viel gereist, mit großem Bekanntheitskreis, wünscht den Winter über passende Beschäft. in Pension. Off. u. Ch. O. G. 696 an den Tagbl.-Berl. 16721

Empfehle gute Köchinnen für Hotels, Pensionen, Restaurants und Herrschaftshäuser, Küchen- und Zim.-Haushälterinnen, Kaffee- u. Beisbühnen, Fräulein zur Stütze, Kinderfräul., eine Französ., Stubenmädchen und adrette Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen. Büreau's 1. Central-Büreau, Marinsstraße 4. Telefon 571.

Empfehle perfecte Herrschaftsköchinnen, Restaurationsköchinnen, Alleinmädchen, d. kochen, adrette Herrschaftshausmädchen, d. gut nähen, sowie einfache Haus- u. Kindermädchen. Alle m. besten pr. ein- u. zweijähr. Zeugn. Müller's Büreau, Secrodenstr. 4 (Souterrain.).

Arbeitsnachweis f. Frauen.

Rathhaus, Tel. 2377.

Jung. Mädchen v. auswärt., dessen Herrschaft v. 1. Dozbr. bis 15. März verweist, sucht Stelle als Allein- od. Hausmädchen in g. b. Haus. Besseres selbständiges Zimmermädchen sucht Stell. zur Aushilfe, wo es zu Hause schlafen kann. Off. u. Ch. O. G. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Stellennachweis Sedanplatz 3, 1,

empfehle sofort zwei tüchtige Hotel-Zimmermädchen. P. Geisser, Diakon.

Ein einf. bess. Mädchen sucht Stellung als Haus- oder Alleinmädchen. Koonstraße 9, 1 r.

G. t. Näglerin f. Beschäft. Römerberg 30, Dth. W. Eine gut empf. Frau sucht Beschäft. (Waschen u. Bügeln). Näh. Drudenstr. 8, Dth. 2 links.

G. Fr. f. B. u. B. Besch. Röderstr. 31, Dth. D. 1.

Fr. f. f. Am. B. u. Bügl. Reichstr. 20, 3 l.

Waschfrau f. Besch. (auch B.). Nauers. 8, D. 3.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Bühen) oder gute Monatsstell. Näh. Forstr. 4, Stb. 1 St.

Fr. f. Besch. (B. u. B.). Friedrichstr. 12, Dth. 1 r.

Eine junge Frau, die schon in besseren Häusern gearbeitet hat, sucht von Morgens 10-12 Uhr Monatsstelle. Näh. Dranienstraße 38, Dinterh. Dachl.

Frau sucht Monatsstelle. Wädrerplatz 6, Dachl. Na. Frau sucht bess. Monatsst. Hochstr. 8, D. B.

Mädchen sucht von 4 Uhr ab Nachm. Beschäftig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16783

Junge Frau f. Monatsst. Näh. Weststr. 27, 2.

Junge Frau sucht Monatsstelle bei einj. Herrn oder Dame. Offerten unter V. L. 240 an den Tagbl.-Verlag.

G. M. f. Monatsst. f. sof. Dranienstr. 23, S. B. 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellen aller Branchen enthält d. Rentlingen. Berl. Sie sof. v. Postkarte. F 126

Wer Stellung sucht, bestelle die Deutsche Dienerzeitung, Frankfurt a/M. Postzeitl. 1746. F 76

Wir suchen für unsern (A 3025/11) F 196

neuen Bonillon-Extract

einen tüchtigen, namentlich bei Restaurateuren gut eingeführten Vertreter.

Serila-Bonillon-Gesellschaft m. v. S., Hamburg.

Von einem hiesigen größeren Wöbgeschäfft wird per sofort ein junger Mann gesucht und werden detaillierte Offerten unter N. N. 14 hauptpostlagernd erbeten. Ein Glasergehülfe gesucht Sedanplatz 3. 16641

Männliche Personen, die Stellung finden.

Junger Kaufmann mit prima Zeugnisse und guter Empfehlung sucht per sofort, eventl. auch 1. Januar Stellung. Geff. Offert. sub O. N. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Weinfachmann.

Kaufm. Käufer, militärfrei, umsichtiger Mitarbeiter, nüchtern und gute Probe, sucht Engagement. Offerten unter T. L. 238 an den Tagbl.-Berl.

Tücht. junger Mann,

mehrere Jahre in gr. Geschäft thätig, m. einj. u. amerik. Buchf., sowie m. allen Compt.-Arbeiten vertr. f. p. l. Jan. Stell. Beste Zeugn. u. Ref. Offerten erb. u. N. A. 8 an den Tagbl.-Verlag.

Licht. Tapeziergehülfe sucht Beschäftig. in allen Tapezierarbeiten. Näh. Stiffr. 21, Dth. 3.

Ein f. f. ordentl. Buchf., m. g. Zeugn. ver., Alter 24 J., kath., b. Invalid. Waive, alleinst., w. f. Berufs u. m. n. f. kann u. sch. Handschrift besitzt, w. St. auf einem Bureau o. f. w. h. ger. Lohn m. z. Unterkauf u. b. 1. Des. einzutr. Schriftl. Offerten erb. an J. Schipper im St. Elisabethen-Spital zu Sothheim a/M.

Familien-Nachrichten

Männer-Turnverein.

Wir setzen hiermit unsere Mitglieder von dem Tode unseres langjährigen Mitgliedes,

Herrn Peter Küler,

geziemt in Kenntniss mit der Bitte, sich zur Beerdigung

Dankagung.

Für die viele und herzliche Theilnahme an unserem so schweren und unerzehligen Verluste sprechen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen der so schwer geprüften Hinterbliebenen: H. Schreiner und Kinder.

Tages-Veranstaltungen

Kurbans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. — Im weißen Saale: Vortrag mit Lichtbildern des Herrn Prof. Dr. B. Detmer aus Jena, über Nord-Afrika.

Kaiser-Panorama. Geöffnet von 10—1 Uhr und Nachm. von 2—10 Uhr.

Solkseisbahn. Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends.

Damen-Club. Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Verein für Auskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6—7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9—12 Uhr u. 3—7 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Weidstraße: Luitprandstraße 22.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Weidstraße: Hellmuthstraße 36, Part.

Vereins-Adressen

Freiwillige Feuerwehr (4. Zug). Abds. 5 Uhr: Übung. Pflicht-Feuerwehr (Abtd. 4). Abends 6 Uhr: Übung.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 26. November 1901, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstdruck, Rel. Feuchtigkeit, Niederschlag, Höchste Temperatur.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Table with 5 columns: 1901, im Süd. Aufg., Unterg., im N., Unterg. Rows for Nov. 28, 29, 30.

Verkehrs-Anschriften

Verkaufsstellen f. Postwertheichen des Postamts Wiesbaden (Freimarcken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Briefen, Post-Aufträgen etc.): bei F. Metz, Michaelsberg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16; Frig. Bernick, Wellstr. 25; J. Bird, Koonstr. 12; Joh. Conradi, Waldstr. 38 (Gemeinde Viehtrieb); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; R. Erb, Albelstr. 76; J. Hartmann, Hellmuthstraße 17; Th. Heubrich, Dambachthor 1; G. Hofbein, Platterstraße 102; G. L. Jbl, Waldstr. 63 (Gen. Viehtrieb); S. Milian, Leonorenstr. 8; F. Mlg. Reinleinstraße 79; A. J. Kneffel, Langgasse 45; Ph. Kraus, Albrechtstr. 36; J. Loser, Reichstraße 2; R. Lotz, Herderstraße 8; C. Mengel, Lohstr. 1a; F. A. Müller, Adelsheidestraße 32; S. Schäfer, Moritzstr. 50; S. Schindling, Rengasse 1; A. Sommer, Moritzstr. 11; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Benn, Kranzplatz 2; Carl Boppahl, Webergasse 45/47; Chr. Wenershäuser, Raffiner, Schlachthaus; G. Zboralski, Römerberg 2/4.

Öffentliche Fernsprechkstellen

befinden sich beim Telegraphenamts (Telegraphen-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Wellstr. 45, und beim Postamt 4, Taunusstr. 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bis dem Telegraphenamts bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechkstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Min. beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Teilnehmern in den zum Fernsprechnetz angeschlossenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 300 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 30 Pf. u. 1 Mk. Hierzu kommen noch 20 Pf. Filialgebühren, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geföhrt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von aus ländlichen Orten sind zum Sprechverkehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mk., für ein dringendes Gespräch 9 Mk.

Banknoten, welche im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind:

Reichsbank. Frankfurter Bank. Badische Bank. Sächsische Bank in Dresden. Bayerische Notenbank. Bismarck-Notenbank. Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von dem Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, und den jetzigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaate oder in dessen Nachbarstaat gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten, welche nicht im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig). Landständische Bank in Bautzen (nur im Königreich Sachsen). Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover). Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Telegramm-Gebühren.

Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Dergewina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf. im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stabilitätsgarantie beträgt die Worttage 8 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Porto-Taxe für das Deutsche Reich und im Verkehre mit Oesterreich-Ungarn.

Briefe a) Ortsverkehr*) frankirt bis 250 g 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn frankirt bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 20 Pf., unfrankirt bis 20 g 20 Pf., über 20 g bis 250 g 30 Pf. Postkarten a) Ortsverkehr*) einfache 2 Pf., unfrankirt 4 Pf., mit Antwort 4 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn einfache 3 Pf., unfrankirt 10 Pf., mit Antwort 10 Pf. Drucksachen a) Ortsverkehr*) bis 50 g 2 Pf., über 50—100 g 3 Pf., über 100—250 g 5 Pf., über 250—500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 50 g 3 Pf., über 50—100 g 5 Pf., über 100—250 g 10 Pf., über 250—500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf. Waarenproben a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 350 g 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 250 g 10 Pf., über 250—350 g 20 Pf. Geschäftspapiere a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern und Württemberg nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig) bis 250 g 10 Pf., über 250—500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf. Zusammenpacken von Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapieren zulässig bis zum Gewicht von 1 kg. Taxe wie für Geschäftspapiere. (Nach Oesterreich-Ungarn nur bis 350 g zulässig. Taxe wie für Waarenproben.) Einschreibgebühr 20 Pf., Rückschreibegebühr 20 Pf. Postanweisungen a) Deutschland bis 5 Mk. 10 Pf., über 5 bis 100 Mk. 20 Pf., über 100 bis 200 Mk. 30 Pf., über 200—400 Mk. 40 Pf., über 400—600 Mk. 50 Pf., über 600—800 Mk. 60 Pf., b) Oesterreich-Ungarn 10 Pf. für je 20 Mk. (mindestens 20 Pf.), Mindestbetrag der Postanweisung 800 Mk. Für Nachnahmenseudungen kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehre folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeigegeld von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingezogen. Betrages an den Abnehmer. Mindestbetrag e. Nachn. 800 Mk. Nach Oesterreich: das Postporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 1 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf. Das Porto für Pakete beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen):

Table with 2 columns: Paket im Gewichte, bis 10, über 10-20, über 20-50, über 50-100, über 100-150, über 150. Rows for 1, 2, 3, 4, 5, 6.

Wertsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Paketporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 20 geographischen Meilen 20 Pf., auf größere Entfernungen 40 Pf. Porto. Silberstellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen etc. 25 Pf., für Pakete bis 5 Pf. 40 Pf. Postanträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Uebermittlung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.

Nach den übrigen zum Weltpostverein gehörenden Ländern beträgt das Porto: Briefe [unfrankirt 40 Pf.] (Reisegewicht). Postkarten (einfache) 10 Pf., unfrankirt 20 Pf., mit Antwort 20 Pf. Drucksachen, Geschäftspapiere, Waarenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 Pf., für Waarenproben 10 Pf. Mindestgewicht der Drucksachen u. Geschäftspapiere 2 kg, der Waarenproben 350 g. Einschreibgeb. 20 Pf.; Rückschreibgeb. 20 Pf. Pakete bis 5 kg nach Danemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Italien 1 Mk. 40 Pf. Pakete bis zum Gewicht von 3 kg nach Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 30 Pf.

*) Die Taxen für den Ortsverkehr gelten auch für den Verkehr mit folgenden Nachbarorten: Biebrich, Bierstadt, Dohheim, Eßloch, Kloppenheim, Naurod, Rambach und Sonnenberg.

Localboote Biebrich - Mainz.

Fahrplan ab 4. November 1901. Bei schlechtem Wetter verkehren die Boote nicht. Von Biebrich nach Mainz: 9:00* 12:00* 1:00* 2:00* 3:00* 4:00* 5:00* 6:00* 7:00*. Von Mainz nach Biebrich: 8:00* 11:00* 12:00* 1:00* 2:00* 3:00* 4:00* 5:00* 6:00*.

Theater-Concerte

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a. Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr. Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr. Stadtwartige Theater. Mainzer Stadtwartige Theater. Mittwoch: Die Zwillingsschneidker. — Donnerstag: Jugendfreunde.

Königliche Schauspiels.

Mittwoch, den 27. November. 264. Vorstellung. 13. Vorstellung im Abonnement C. Zar und Zimmermann. Romische Oper in 3 Aufzügen von Albert Borhing (Wiesbadener Neueinrichtung.) Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Prof. Max Arndt. Regie: Herr Dornowag.

Personen: Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle Herr Winkel. Peter Ivanow, e. junger Russe, Zimmergeselle Herr Dente. van Bett, Bürgermeister von Saardam Herr Rudolph. Marie, seine Nichter. Frä. Kaufmann. Admiral Lefort, russ. Gesandter Herr Schreyler. Lord Sumbham, engl. Gesandter Herr Engelmann. Marquis v. Chateaufort, franz. Gesandter Herr Altmüller. Wittve Brown, Zimmermeisterin Frä. Schwarz. Ein Offizier Herr Dr. Kraus. Ein Katholik Herr Andriano. Holländ. Offiziere, Soldaten, Magistratspersonen, Rathsdienner, Einwohner von Saardam, Zimmerleute, Matrosen.

Ort der Handlung: Saardam in Holland. Zeit: 1678. Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Dyck. Kostüm. Einrichtung: Herr Oberinspector Kaupp. Nach dem 2. Aufzug findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Donnerstag, 28. Nov. 265. Vorstellung. 13. Vorstellung im Abonnement D. Hans Quadebein Schwant in 3 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg. — Anfang 7 Uhr Mittlere Preise. Freitag, den 29. Nov.: Die Jüdin. Samstag, den 30. Nov.: Das große Licht. Sonntag, den 1. Dez.: Robert der Teufel.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. G. Randt. Mittwoch, 27. November. Nachmittags 4 Uhr. — Kleine Preise. Kinder-Vorstellung. Lügenmädchen und Wahrheitsmädchen oder: Die graue Frau vom Walde. Ein Kindermärchen in 3 Bildern mit Gesang und Tanz von G. Görner. Regie: Albin Anger.

Personen: Rost, der Schmied Albert Rosenow. Trinerl, seine Tochter Gise Trilmann. Reich, der Müller Hermann Kunz. Wisk, seine Tochter Guy Osburg. Die graue Frau vom Walde Emmy Rebe. Ein Schmiedegeselle Richard Schmidt. Hans Georg Albrecht. Peter, Müllerknecht Carl Rudn. Heinz Tony Funk. Jule, eine Magd. Clara Schröder.

Ort der Handlung: 1. Bild, im Dorfe, 2. Bild, im Walde, 3. Bild, im Dorfe. Nach dem 2. Akt findet eine Pause statt. Anfang 4 Uhr. — Ende gegen 5 1/2 Uhr. Abends 7 Uhr. 77. Abonnements-Vorstellung. Hedda Gabler.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Regie: Otto Rienschner. Personen: Jögen Tesmann, Privatdozent der Kulturgeschichte Gustav Rudolph. Frau Hedda Tesmann, f. Gortin Margarettefryd. Frau Juliane Tesmann, f. Lante Clara Kraus. Frau Elfred Sofie Schenl. Gerichtsrath Brad Otto Rienschner. Gilbert Löbberg Hans Sturm. Berthe, Dienstmädchen b. Tesmann Minna Aste. Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt. Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 27. November. Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner. Nachmittags 4 Uhr: 1. Marche russe Ganne. 2. Ouverture zu „Der Botelstudent“ Millöcker. 3. Egyptischer Bajaderentanz aus „Djamileh“ Bizet. 4. Arie aus „Der Zweikampf“ Herold. Violino-Solo: Herr Concertmeister Jrmor. Clarinette-Solo: Herr Seidel.

Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zu „Girald“ Adam. 2. Balletscene (nach einer Violin-Etude von Mayseder) Hollmesberger. 3. Largo a. d. D-dur-Sonate op. 10 Beethoven. 4. Im Sternoglanz, Walzer Waldteufel. 5. a) Vorspiel aus Moszkowsky. b) Maurische Fantasie „Boabdil“ c) Malaguena. 6. Fantasie a. „Romeo und Julia“ Gounod. 7. Marsch aus der C-dur-Suite op. 101 Raff.

Versteigerungen

Versteigerung von Herren-Kleidern etc. im Saale zu den 3 Kronen*, Kirchgasse 23, Am. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 553 S. 13.) Versteigerung von altem Aktienpapier und Aktienbedeln im Landgerichtsgebäude, Gerichtsstr. 2, Zimmer No. 86, Mittags 12 Uhr. (S. „Amst. Anz.“ No. 188* S. 2.)

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.) 28. Nov.: vielfach heiter, Nachts Frost, kälter.



Farben, Lacke, Firnisse,
Blauweiss & bunte Farben,
Künstler- & Dekorations-
Oelfarben kaufen Sie am
vorteilhaftesten bei:
August Röhrig & Co.
Farbwaren-Geschäft
Marktstrasse 6
in Wiesbaden

Telephonruf No. 2500. 16275

Wer gute und billige

Möbel

kaufen will, der wende sich an

Johs. Weigand & Co.,
Wellritzstrasse 20.



Kaffeemühlen,

bestes Fabrikat,
empfiehlt billigst 13310

Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6.

Rhein- und Moselweine.

Besonders ausgewählte muster-
gültige Weine, wegen ihrer
guten Jahrgänge angenehm
mundende und für ihre Preislagen
ganz besonders kräftige Qualitäten,
wie sie nicht überall im Handel gleich
gut geboten werden.

Man prüfe und vergleiche deshalb
mit Weinen meiner Konkurrenz.

Trabener Mosel	Fl. 50 Pf.
Hahnheimer	50
Bodenheimer	Fl. 55 Pf., bei mehr 50
Laubenheimer	60
Geisenheimer	70
Gräber	70
Ingelheimer, roth	70
Hattenheimer	Fl. 80
Zettinger	80
Erbacher Riesling	90
(eigenes Wachstum)	
Josephshöfer	Fl. 100 Pf., bei mehr 90
Oestlicher Berg	100
Oberingelheimer	100
Erbach, Hühnerb.	120
(eigenes Wachstum)	
Assmannshäuser	120 Pf.,
Scharzberger	120
(Auslese)	
Büdesheimer	140
(Hohlweg)	
Assmannshäuser	150
(spätroth)	

Speziell empfehlenswerth
Schloss Reinhartshausener
Erbacher Honigberg Fl. Mk. 1.70
v. Sr. Königl. Hoheit Prinz Albrecht
v. Preussen.
1896er Neroberger Kgl. Domaine
Fl. Mk. 1.50.
1897er Büdesheimer Schlossberg
Königl. Domaine. Fl. Mk. 2.—

1893er Marcobrunner,
Rogwein der Stadt Wiesbaden für
das Kurhaus, Fl. 3.00
ausgew. von der städt. Commission.

Wilh. Heinr. Birck,
Adelheid- u. Granienstr.-Ecke.
Bezirks-Telephon No. 216.
Kellereien: **St. Oberrealschule,**
sowie eigene Kellereien in Oestrich im
Rheingau. 14437

Neues Sauerkraut
per Pfd. 10 Pf., neue Gurken, täglich frische
Frankfurter Würstchen empfiehlt 12982
M. Heysiegel, Friedrichstrasse 50,
Gde. Schwalbacherstrasse.
Telephon 894.

Feinsten
Medicinal-Leberthran
von angenehmem milden Geschmack empf.
H. Roos Nachf., W. Schupp,
Drogenhandlung,
Metzgergasse 5, nahe der Marktstr.
Telephon 2149. 15356

Ober-Hemden

mit Ia lein. Brust,
fertig u. nach Maass von 4 Mk. an, unter weitgehendster
Garantie.

Uniformhemden u. Nachthemden von 3 Mk. an.
Kragen — Manschetten — Cravatten — Unterzeuge.
Bestellungen frühzeitig erbeten.

Webergasse 30 **Theodor Werner,** Wäsche-Fabrik
Ecke Langgasse. Ausstattungen. 16750

Hausfrauen Urtheil

und versuchen Sie **Schrauth's** gemahlene
Salmiak-Terpentin-Seife
das beste **Waschpulver** der Welt
Blendend weisse Wäsche, garantiert rein.
Höchster Fettgehalt.

Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe.
Überall käuflich & Packet 15 Pfennig.

(Ka. 2429 g)
F 123

Butter = Abschlag.

Prima Südrandbutter, bei 5 Pfd. & Rf. 1,18.
C. F. W. Schwanke, Wiesbaden,
Lebensmittel- u. Weinconsumgeschäft,
Schwalbacherstr. 49, gegenüber Gmter's u. Platterstr.
Telephon 414.

Um damit zu räumen verkaufe bis Ende des Br.
Reisefloffer, Taschen, Portemonnaies etc. zu
bedeutend ermäßigten Preisen. 16282

Sattlerei von F. Lammert,
Rehgasse 35, vis-à-vis d. Tagblatt-Druckerei.

Ia Petroleum

p. Ltr. 16 Pf. b. **Chr. Knapp,** Sedanplatz 7.

Kohlen

der besten Bechen in allen Sorten empfohlen
zu Sommerpreisen 14072

Aug. Külpp,

Comptoir: **Seymündstr. 33.** Fernsprecher
No. 367.
Lager: **Gde. Goethe- und verl. Nicolasstrasse.**

Kinder-Kleidchen,

grösste Auswahl in jeder Preislage.
Karl Schmidt,
Wiesbaden, Wellritzstr. 9,
gegenüber Helonenstrasse. 16072

Ia extra lange Levant. Safeluhff
per Pfd. 36 Pf.
Ia Levant. Safeluhffkerne
per Pfd. 60 Pf. 16737

empfiehlt **Carl Schaeffer, Bürgener Nflg.,**
Seymündstr. 27.

J. Kaschau, Wiesbaden,

Bismarckring 11 — Telephon 2453,
empfiehlt sich zur Besorgung von Rechts-
angelegenheiten, insbesondere in Handels-
Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und
Stockbuchsachen; Anfertigung von Verträgen,
Testamenten, Schriftsätzen und Eingaben aller
Art; Erbtheilungen; Uebernahme von Verwal-
tungen, Beilegung von Forderungen, Anlage
von Capitalien, Vermittelung von Kaufverträgen
über Immobilien, mündliche Auskünfte und
Rathsertheilung in allen Rechtssachen. 11574

Patente Gebrauchsmuster-
Schutz, 11879
Warenzeichen etc. erwirkt
Civ.-Ingen.,
Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.

Möbelstoffe.

Portièren

von Mk. 4.— per Stück an
bis zu den feinsten.

Divandeecken

v. Mk. 9.— bis Mk. 120.—
per Stück.

Tischdecken

von Mk. 3.— an, alle
Grössen und Arten.

Bettvorlagen

von Mk. 1.50 an.

Felle

leicht Angora, Ziegen etc.

Läuferstoffe

von 80 Pf. per Meter an.

Linoleum

v. Mk. 1.75 per □ Meter
an.

Grösstes Lager.

Billigste Preise.

TEPPICHE!

echt orientalische,
handgeknüpfte
Smyrna,

Tournay,
Brüssels,
Imperial,
Basra,
Axminster,
Velvet,
Tapestry,
Niederländer,
Holländer
etc.

Neueste
Dessins.
Alle Grössen.
Reichstes
Lager.
Vorzügliche
Qualitäten.
Billigste
Preise.

Gardinen

von Mk. 3.— per Paar bis
zu den hochelegantesten.

Rouleaux

Aparteste
Neuheiten.

P. P.

Hierdurch bringe ich meiner werthen Kundschaft zur Kenntniss, dass ich mein Lager in

Teppichen, Möbelstoffen, Portièren, Divandeecken etc.

bedeutend vergrössert habe und durch direkten Bezug von den ersten Fabriken in der Lage bin, hinsichtlich
Preiswürdigkeit jeder Concurrenz die Spitze zu bieten. In **Gardinen** vertrete ich nach wie vor das Gardinen-
Engrosengeschäft **David Bonn** und unterhalte in jeder Preislage grösstes Lager. 16747

Gustav Schupp Nachf.,

Wiesbaden.

Tannusstrasse 39.

Weihnachts-Verkauf

in allen Abtheilungen des Hauses.

Preisermäßigung auf sämtliche Waaren-Vorräthe

in Seidenstoffen, Wollstoffen, Costumes, Mänteln, Blousen ic. ic.

Einzelne Kleider, Roben knappen Maßes, Reste zu Blousen, Röden, Kinderkleidern ic. geeignet, sind in übersichtlicher Weise auf besonderen Tischen ausgelegt.

Langgasse 20. **J. Herk.** Langgasse 20.

16803

R. D. C.

Mittwoch, 27. November, Abends 7 1/2 Uhr. Bierlich Restaurant Poths.

Plattdütscher Klub.

Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr Friedrichshof. Best word: Fritz Heuter, Dämme Rüte. Gäst sind willkommen.

Photographische Vergrößerungen nach jeder Photographie,

sei dieselbe noch so sehr verbläut, werden in Schwarz-Blau, Gelb, Pastell und Aquarell bei billiger Berechnung angefertigt.

Karl Engel,

Photogr. Atelier. Seebodenstr. 25.

NB. Bitte meine Vergrößerungen nicht mit solchen zu verwechseln, welche jetzt von auswärtigen Firmen und deren Hausirern (als billig bezeichnet) angeboten werden. 16759

Wohlfahrts - Loose.

Ziehung 29. Nov. bis 4. Dez. Haupttr.: 100,000, 50,000, 25,000 Mk.

Rothe Loose.

Ziehung 16. bis 20. Dezbr. Haupttr.: 100,000, 50,000, 25,000 Mk.

Jedes Loos Mk. 3.30. Porto und Liste extra 30 Pf.

Wiesbadener Loose

A 2 Mk. 16802

F. de Fallois, General-Debit, Langgasse 10.

Künstl. Zähne

in bester und billigster Ausführung.

Plombiren, Zahnziehen, Zahnreinigen etc.

Dr. dent. Piel, american dentist, Bahnhofstr. 16.

Sprechstund. 9-5, Sonntags 10-12 Uhr. 16762

Photographisches Atelier

Ernst Wolf, 16759

nur 11 Adelheidstr. 11, nahe Adolphsalloe.

Weihnachtsaufträge baldigst erbeten.

Hotel Nonnenhof.

Heute Mittwoch:

Schlachtfest.

Meier's Weinstube, Luisenstraße 12.

Morgen Donnerstag:

Meßelsuppe

nach Thüringer Art.

Bruno Buchmann.

Restaurant Sprudel,

Lauustraße 27.

Donnerstag Abend

Meßelsuppe.

Wahlverein der Liberalen für Nassau. (Freisinnige Vereinigung.)

Auf Grund des Beschlusses unserer Generalversammlung vom 25. November cr. fordern wir unsere Mitglieder und Freunde auf, bei der bevorstehenden Reichstagswahl einmütig einzutreten für

Herrn Dr. Hans Crüger in Charlottenburg.

Mahgebend für diesen Beschluß ist die Erwägung, daß wir nur einen Kandidaten unterstützen können, welcher für Erneuerung der Handelsverträge und gegen jede Erhöhung der Getreibeizölle eintreten wird. Ein solcher Candidat ist der uns auch im Uebrigen nahe stehende Dr. Crüger.

Wiesbaden, den 26. November 1901.

Der Vorstand:

Justizrath Dr. Herz, Vorsitzender. Rechtsanwalt von Eck, Schriftführer.

Rohstoffverein für Schuhmacher

(eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpl.).

Im Anschluß an die Veröffentlichung unserer Bilanz und Mitgliederbewegung im Tagblatt, No. 367, machen wir weiter bekannt:

Stand der Geschäftsguthaben am 8. April 1900	—	Mk.	—	Pf.
Stand am 31. Dezember 1900	7,688	—	—	—
Stand der Haftsumme am 8. April 1900	19,000	—	—	—
Stand der Haftsumme am 31. Dezember 1900	26,000	—	—	—

für welche sämtliche Genossen aufzukommen haben.

Die Geschäftsguthaben haben sich pro 1900 um 7688 und die Haftsumme hat sich um 7000 Mk. vermehrt.

E. Rumpf. Phil. Müller. W. Reckelmann.

Lebensgroße Porträts

werden nach jeder Photographie (Zeichnung und Del) getreu ähnlich, künstlerisch und billigst ausgeführt. Nah. bei Herrn Herr Bergolder, Mauritiusstraße 7.

Lebensstellung.

Ein einer hiesigen guten Bürgerfamilie angehöriger 30. Mann, Mitte 20er, von gewandtem Neuhern, tüchtig und solid, kann in ein seit vielen Jahren bestehendes Geschäft unter sehr günstigen Bedingungen sofort eintreten.

Brandkenntnisse oder Capital nicht erforderlich. Offerten sub P. 62. 147 an den Tagbl.-Verlag. 16486

Teilhaber.

Zur Ausdeutung eines Bauartikels wird ein stiller Teilhaber mit Mk. 10,000 Einlage gesucht Gewinn 100%. Offerten von Selbstref. unter 34. N. 1012 postlagernd.

Für Damen.

Ein sehr feines Geschäft in Mitte der Stadt an verkehrreichster Lage, ist Bezugs halber eventuell noch vor Weihnachten zu verkaufen Kenntnisse nicht erforderlich. Zur Uebernahme 5000 Mk. nötig. Offerten unter J. J. 185 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche Betheiligung

an nachweisbar rentablem Unternehmen mit Mk. 30-40,000. Offerten sub P. L. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Wandteller in verschiedenen Mustern.

Otto Mendelsohn's

Special-Geschäft in Galanterie-, Leder- und Spielwaaren, daher grösste Auswahl und aussergewöhnliche Billigkeit.

Anhängetaschen von 1 Mk. an.

Der Weihnachts-Verkauf beginnt am 27. November und bietet in diesem Jahre ganz aparte hervorragende Neuheiten,

die sich durch exacte Verarbeitung und Solidität, wie auch durch Geschmack besonders auszeichnen.

Für Kinder:

Eine reichhaltige Auswahl in Spielwaaren und Puppen in nur tadelloser Herstellung v. 50 Pf. an.

Links im Geschäftslokal:

Grosse Special-Ausstellung interessanter italienischer und deutscher Luxus-Majoliken, sowie Bronzen.

Zum bequemen Einkauf bitte auch die Vormittags-Stunden zu benutzen.

Nichtpassende Gegenstände werden nach dem Feste bereitwillig umgetauscht.

Otto Mendelsohn, 8. Wilhelmstrasse 8.

Cigarren-taschen von 50 Pf. an

Photographie- u. Postkarten-Album.

16757

Was bietet ein gemäßigter Schutzzoll dem Gewerbe?

Während in der ganzen Welt die schutzzöllnerische Bewegung fortschreitet, bringen es die in der Handelspolitik gemeinsam überweltlichen Theorien nachjagenden Sozialdemokraten und Freisinnigen fertig, im Sinne des freihändlerischen Manchesterthums zu agitieren.

Das Manchesterthum hat heute in jeder Beziehung abgewirthschaftet. Es giebt nichts, was so wie dieses Prinzip, unsere ganze Volkswirtschaft und besonders den kleinen Mann schädigen würde.

Man mag über Schutzzoll oder Freihandel denken wie man will; heute ist ein gemäßigter Schutzzoll für Deutschland nach der handelspolitischen Weltlage eine Nothwendigkeit.

Deutschland darf sich eben den einheimischen Markt nicht von ausländischen Waaren überfluthen lassen. Das würde den gewerblichen Tod zur Folge haben.

Dann stehen alle Räder still.

Der Ackerpflug verrostet.

Noth u. Elend werden allgemein.

Jeder Consum muß dann geringer werden.

An eine Befriedigung von Culturaufgaben oder gar von Luxusbedürfnissen wäre dann nicht mehr zu denken.

Die Bäcker und Conditoren, die Böttcher u. Metzger, die Brauer

und Gastwirthe müßten ihre Betriebe einschränken. Man würde weniger u. schlechter essen u. trinken. Man würde dann auch weniger reisen. Und was das Letztere besonders für unser Wiesbaden und den ganzen Rheingau und Taunus bedeutet, muß Jedermann einsehen.

Deutschland verdankt seinen heutigen Wohlstand, welchen auch die gegenwärtige geschäftliche Depression nicht ernsthaft erschüttern kann, der von Bismarck eingeleiteten Schutzzollpolitik.

Nur wenn Deutschland den einheimischen Markt durch einen gemäßigten Schutzzoll entsprechend schützt, können Landwirtschaft und Industrie zahlungsfähig bleiben. Nur so kann der Staat seinen Beamten auskömmliche Gehälter zahlen, nur so kann die Lage der Arbeiter weiter gehoben werden.

Die sozialdemokratische u. freisinnige Handelspolitik ist darum antisozial im schlimmsten Grade; sie ist manchesterlich durch und durch.

Darum fort mit dem Parteiterroismus der Sozialdemokratie und des Freisinnus!

Vor Allem aber sollte gerade das Handwerk sich vor diesen falschen manchesterlichen Freunden hüten; seine Interessen sind ebenfalls am besten gewahrt bei der Politik des gemäßigten Schutzzolls, welche der nationalliberale Candidat,

Herr J. Bartling

aus Wiesbaden,

vertritt.

Das nationalliberale-conservative Wahlcomitee.

Fremden-Verzeichniss vom 27. November 1901.

Table listing various hotels and their guests, including Adler, Erbprinz, Marpen, Nonnenhof, Zur guten Quelle, Taunhüser, Villa Germania, and others.

Morgen Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch...

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag, den 28. Nov., Vormittags 10 Uhr, versteigere ich im Auftrage von dem, den es angeht, im Saale...

Mauergasse 16

Folgendes, als: 1 pol. Bett mit hohem Haupt, 1 Lad. Bett, 2 einzelne Sprungrahmen, 1 egl. compl. eisernes Kinderbett...

Wichtigste, daß sämtliche Sachen zu jedem Preise zugeschlagen werden.

Ludwig Hess,

Auctionator und Taxator, Moritzstrasse 60.

Meine als vorzüglich bekannten, sehr preiswerthen

Cognacs

empfehle ich hiermit angelegentlichst: Cognac, Deutsche, à Fl. Mk. 1.75, Mk. 2.—, Mk. 2.50.

Deutscher Cognac 3 à Mk. 2.50,

ein garantiert reines Weinstillat-Product, auf welches ich Liebhaber von

„gut und billig“

besonders aufmerksam mache. Analyse zu Diensten. Alles auch in halben Flaschen. 16789

J. Rapp, H. S. Holfierant, Weinbau u. Weingrosshandlung, Moritzstrasse 31 u. Neugasse 18/20.

Nicht mehr Goldgasse.

Tafelbutter 10 Pfd. Mk. 5.60, 10 Pfd. 1/2 But. 1/2 Dornia Mk. 4.80. Fette Gänse 10 Pfd. Mk. 4.25. Naglera, Wolferei in Rosowa 119, via Krakau. F 77

Gelegenheitskauf

in trübgeordneter Waare zu Spottpreisen. Großer Vorrath harter Knabenwecken nur 45 Pf., Stöcken, Tüchchen, Handtücher, Kapuzen und Hülsen Stück 20 Pf., Kinder- und Puppenkleidchen, fein gehäfelt, 85 Pf., wertvolle Gamsarbeiten für die Hälfte des Preises, keine Sticks- und Stoffmole 2 Pf., sowie alle möglichen Wollwaaren zu bekannt billigen Preisen nur bei Neumann, Marktstraße 6, direct am Markt. 16813

Schubert-Bund.

Samstag, den 30. November 1901, Abends 8 Uhr, im Hotel Victoria (Eingang zum Saal RUF über die kleine Treppe von der Wilhelmstrasse):

I. Vereins-Concert.

Mitwirkende: Fräulein Ada Robinson (Sopran), Fräulein Cäcilia Geis (Clavier), Herr Professor Franz Mannstaedt (Clavier), Herr Concertsänger Leuchter (Bariton).

Leitung: Herr Concertsänger W. Geis.

NB. Eine beschränkte Anzahl Plätze sind zum Verkauf reservirt. Karten zu haben bei unserm Vorsitzenden Herrn Rechtsanwalt Laaff, Neugasse 1, und Reisebüro Schottenfels, Theater-Colonnade. F 350

Nach dem Concert: Ball.

Turn-Verein — Gesangriege.

Da die Probe nächste Woche (Abendmarkt) ausfällt, findet Donnerstag, den 28. November, Abends 9 Uhr:

Probe

statt. Um vollzähliges Erscheinen bittet Der Obmann. F 419



Gänse, Sontg. Butter. Fr. gechl. fette Gänse od. 3 Enten Mk. 4.75, 10-Pfd.-Gölli Naturbutter Mk. 6.75, Bienenhonig Mk. 4.50. A. Jozes, Probuzna via Breslau. F 77

Academische Zuschneide-Schule v. Fr. J. Stein, Bahnhofstraße 6, 10. 2, im Arrianischen Hause.

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Plak f. d. fämmtl. Damen- u. Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht faßl. Methode. Vorkurs, prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schül.-Zusa. tägl. Cost. w. zugechn. u. eingerichtet. Tollenmüll. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Hochsch. 75 Pf. bis 1 Mk. 13099

Für einen Quartaner der Ober-Realschule Nachhilfe gesucht im Rechnen u. Geometrie. Offerten mit Angabe des Preises unter G. N. 168 an den Taabl.-Verlag erbeten.

Hochfeine herrschaftl. Villa, feine Lage, 14 Zimmer, großer Garten, zu verkaufen. Näheres auf gef. Anfrage sub W. B. W. 1058 a. d. Taabl.-Verl. 13092

Kleines Haus in Mitte der Stadt, für kleine Familie oder einzelne Dame, mit 2000 Mk. Anzahlung zu verkaufen, kann sofort bezogen werden. Offerten unter G. N. 249 an den Taabl.-Verlag. 16761

300 Mk. gegen Verpfändung einer Salon- u. Schlafzimmers-Einrichtung, ein Bett, welches zur Benutzung übergeben wird, für 6 Monate gegen hohe Zinsen zu leihen gerndt. Gef. Off. im Verlag abzugeben. Gravenstr. 8 am gut möbl. Zimmer b. zu v.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Morgen 10 1/2 Uhr entschlief nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser treuer lieber Gatte, Vater, Schwager und Onkel,

Herr Theodor Thurmman,

im 65. Lebensjahre. Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 26. November 1901.

Die Beerdigung findet Freitag Vormittag 11 1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Damen besserer Stände finden in meiner Privat-Entbindungsanstalt freudl. Aufnahme unter Garantie absoluter Verschwiegenheit. Frau Crotto, deutsche Geb. v. von Schot 25, Lüttich, Belg.

Junge Wirthschafterin

fürs Ausland gesucht. Offerten nur mit Photogr. unter N. N. 555 an den Taabl.-Verlag.

Hausirer

erl. guten Verdienst durch krit. Aufsicht eines sehr gangb. Artikels. Resistenten wollen Offerten unter T. G. 700 sofort im Taabl.-Verl. einr. 16806

Verloren

Montag Nachm. vom Taunusbahnhof über Rheinstr. nach Blücherplatz, Bleich, Schwabacher, Adlerstr., Langgasse und Goldgasse, eine Alb. Uhrseite (Châtelaine) mit anh. Alb. Franz. Adler, auf dessen Rückseite der Name des Eigenth. eingravirt ist. Abzugeben gegen entspr. Belohnung bei Uhrmacher Gg. Otto Bus, Mühlengasse 4.

Verloren

Beizarte für Künstler- und Kunstfreunde-Berein. Bra. Bel. abang. Ndb. im Taabl.-Verlag. 16816

Verloren

wurde eine braune Federboa auf dem Weg von der Rheinstraße durch die Paulinenstraße nach dem Kurhaus. Abzugeben gegen gute Belohnung Rheinstraße 9.

Roonstraße 9 wurde im Vorgarten des Hauses eine Brosche verloren. Wiederbringer hohe Belohnung. 16790 A. Müller, Wiesbaden, Roonstraße 9.

Entlaufen

kleiner Weißpitz, gelbgrau, mit schwarz. Gesicht. G. Belohn. abg. Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28.

Familien-Nachrichten

In den Wiesbadener Civilstandsregistern Geboren. 20. Nov.: dem Tagl. Johann Hägerich e. L. Johanna Elisabeth; dem Kellerer Hermann Neudach e. L. Marie Elisabeth; dem Bierbrauereigehülfen Michael Hädel e. L. Anna Maria. 21. Nov.: dem Buchhalter Karl Weber e. S. Karl Jakob; dem Bautechniker Philipp Schmidt e. S. Georg Adolf Heinrich Christian; dem Monteur Moriz Ransenhöfer e. S. Leo. 22. Nov.: dem Schreinergehülfen Philipp Schmitt e. L. Wilhelmine Marie Louise; dem Eisenbahngelöhner Philipp Altpfel e. L. Wilhelmine Caroline Auguste Christiane Louise Erna. 26. Nov.: dem Tagelöhner August Breuß e. S. Karl August.

Ausgeboren. Schumann Emil Dehls hier mit Anna Franziska Annackowski zu Grauden. Rajschmidt Antonius Huber in Mainz mit Johanna Dörper hier. Augenarzt Dr. med. Rudolf Schlipf hier mit Elie Penier hier. Küfermeister Philipp Post hier mit Christiane Stein zu Erbenheim. Bern. Rentner Leonard Bollweber hier mit Dorothea Voigt hier. Hausdiener Karl Christian Bender zu Remel mit Anna Dittel darselbst. Schreiner Johannes Müller zu Fronhausen mit Maria Had darselbst. Schreinergehülfe Emil Schmittberger hier mit Anna Dinges hier. Kaufmann Nathan Nadelmann hier mit Josefine Wertheimer zu Offenburg. Schreinergehülfe Hermann Sievers hier mit Wilhelmine Deyer hier.

Verheiratet. Tagelöhner Andreas Wörschörfer hier mit Marie Kracht hier.

Geborben. 24. Nov.: Weinwirth Peter Kälzer, 42 J. 25. Nov.: Johannette, geb. Opyel, Ehefrau des Gasarbeiters Heinrich Wenderach, 25 J. 26. Nov.: Rentner Theodor Thurmman, 64 J.

In auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn Rechtsanwalts und Notar Albert Schmidt, Duderstadt. Herrn Rud. Wiemann, Donabrad. — Eine Tochter: Herrn Professor Hermann Braus, Heidelberg. Verlobt. Fräul. Käthe Lapporte mit Herrn Ingenieur Rudolf Loos, Wiesbaden-Frankfurt a. M. Fräul. Anna Brüdler mit Herrn Referendar Friedrich Albrecht, Göttingen-Nord. Fräul. Elise Buchholz mit Herrn Kgl. Oberpostdirections-Secretar Alfred Goetz, Dortmund. Gestorben. Herr Generalmajor Rudolf v. Sanden, Hannover. Herr Kgl. Amtsgerichts-Rath Theodor Ganzen, Dürer.